

Landeshauptstadt Dresden
 Amt für Wirtschaftsförderung
 Postfach 12 00 20
 01001 Dresden

MUSTERANTRAG
 Bitte zusätzlich die Fachförderrichtlinie beachten

Sitz: Ammonstraße 74, 01067 Dresden
 Telefon (03 51) 4 88 87 00, Telefax (03 51) 4 88 87 03, kreativraumfoerderung@dresden.de

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Programm "Kreativraumförderung"

Bitte füllen Sie diesen Antrag am Computer aus und reichen einen Ausdruck beim Amt für Wirtschaftsförderung ein.
 Zudem bitten wir um die Zusendung einer elektronischen Kopie an: kreativraumfoerderung@dresden.de.

1. Allgemeine Daten des Projektträgers

Name, Vorname Musterfrau, Maria	Firma/Verein (optional) Kreative Musterfirma	Rechtsform z.B. GbR, e.V.
Projektträger/Ansprechpartner z. B. xyz GbR / xyz Musterfrau	Partner Kultureller Musterpartner	
Straße Musterstraße	Haus-Nr. 1	
PLZ 01011	Ort Dresden	Telefon 1234567
Telefax	E-Mail hallo@unseremusterfirma.de	

Bankverbindung

Kontoinhaber/-in Musterfrau, Maria	Geldinstitut Geldinstitut ABC
IBAN D E 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0	BIC A B C 1 2 3 4 5 6 7 8

2. Angaben zum Projekt

Projekttitel Titel der die Umbau-, Renovierungs-, Erweiterungs- oder Anpassungsmaßnahmen in Ihren Räumlichkeiten beschreibt.
 z. B. Sanierung eines zusätzliche Raumes für xyz oder Erneuerung eines Tanzbodens oder Sicherung eines Ateliers usw.

Durchführungszeitraum vom: _____ bis: _____

Geben Sie hier Ihren voraussichtlichen Durchführungszeitraum an. Wenn Sie die Maßnahme vor Erhalt des Zuwendungsbescheid (voraussichtlich in der 25 KW) beginnen wollen, müssen Sie einen vorzeitigen Maßnahmebeginn beantragen. Siehe Fachförderrichtlinie, vorzeitiger Maßnahmebeginn. Der Durchführungszeitraum ist ab Erhalt des Zuwendungsbescheid auf sechs Monate begrenzt. Wenn Sie mehr Zeit für die Umsetzung der Maßnahme benötigen, kontaktieren Sie bitte das Amt für Wirtschaftsförderung.

Darstellung des geplanten Projekts

Bitte erläutern Sie auch das mit dem Projekt verfolgte Ziel und welche Zielgruppen erreicht werden sollen (max. 1.000 Wörter).

Folgende Fragen sollten hier beantwortet werden:

- Wie ist der aktuelle Zustand der Räumlichkeiten?
Ggf. können Bilder per E-Mail eingesandt werden.
- Welche Umbau-, Renovierungs- Erweiterungs- oder Anpassungsmaßnahmen sind geplant?
Siehe Fachförderrichtlinie Seite 2: 2.2 Förderfähige Maßnahmen (1)
 - z. B. Wanddurchbruch oder Einbau einer Trockenwand
 - z. B. Fußbodenbelag verlegen
 - z. B. Zwischendecke einziehen oder Einbau eines Fensters
 - z. B. Einbau einer Heizung oder Dämmmaßnahmen
 - z. B. Einbau von Schall- oder Sonnenschutz
- Warum muss die Maßnahme umgesetzt werden?
Siehe Bewertungsmatrix unter "Dokumente zur Beantragung einer Förderung - Anlage 3"
 - z. B. Kündigung des bisherigen Mietvertrages und damit verbundener Umzug
 - z. B. Beseitigung von Unfallgefahr: defekte elektrische Anlagen und damit verbundener Ausfall des Stromnetzes
 - z. B. Verbesserung der hygienischen Bedingungen: unzureichende sanitäre Anlagen

Welche Verbesserungen für Ihre kultur- und kreativwirtschaftlichen Dienstleistung oder Produktion versprechen Sie sich von der Maßnahme?

- z. B. Nutzung durch mehrere Partner
- z. B. Schaffung und Bereitstellung von zusätzlichen Räumen für die KKW im Stadtgebiet Dresden

- Welche Zielgruppe möchten Sie mit der Umsetzung der Maßnahme erreichen?
z. B. Erweiterung der Dienstleistung / Produktion und damit der Zielgruppe (wer?)
- Nutzen Sie für die Darstellung Ihrer Maßnahme die unter "Dokumente zur Beantragung einer Förderung - Anlage 3" bereitgestellte Bewertungsmatrix.
Folgende Kriterien werden durch die Jury bewertet:
 - o Gesamtkonzept
 - o Nutzung der Räume durch mehrere Akteure und Schaffung neuer Räume
 - o Nachhaltigkeit
 - o Dringlichkeit

- Anmerkung zum Bewilligungsverfahren (Nachhaltigkeit und Investitionsdauer):
Die Zweckbindung der Investitionen muss einer Bindungsdauer von drei Jahren entsprechen. Sie beginnt mit der Vorlage des Verwendungsnachweises. Während der Dauer der Zweckbindung darf die Zweckbestimmung nicht geändert oder aufgehoben werden.
Siehe Fachförderrichtlinie Seite 4: 4. Zuwendungsvoraussetzungen (g)

3. Finanzdaten des geplanten Projekts

3.1 Ausgaben

3.1.1 Sachausgaben

Hier werden Sach- und Personalausgaben eingetragen, die von Firmen|Dritten ausgeführt werden. Alle Positionen müssen auf Grundlage von Rechnungen nachgewiesen werden.
vorsteuerabzugsberechtigt = Nettobeträge angeben
nicht vorsteuerabzugsberechtigt = Bruttobeträge angeben
Kostenschätzungen ggf. mit Angeboten von Firmen unterlegen

Name der Teilmaßnahme 1	4500	EUR
z. B. Wanddurchbruch, Einbau einer zusätzlichen Tür / Fenster, Verputzen der Wand		EUR
Name der Teilmaßnahme 2	2500	EUR
z. B. Einbau von Heizkörpern sowie Dämmung der Wände		EUR
Name der Teilmaßnahme 3	1500	EUR
z. B. Einkauf und Verlegen von Parkett		EUR
Name der Teilmaßnahme 4	500	EUR
z. B. Einkauf von Wandfarben und Tapeten		EUR
usw. und weitere		EUR
		EUR
Die aufgeführten Sachausgaben sind beispielhaft und bilden keine Schwerpunktsetzung.		EUR
Die förderfähigen Maßnahmen sind in der Fachförderrichtlinie Seite 2: 2.2 abgebildet.		EUR
Sachausgaben gesamt:	9.000,00	EUR

Definition: Als Kosten anrechenbare Eigenleistung. Berechnung angeben, z. B. Mindestlohn x Anzahl Stunden
maximal Eigenleistungen entsprechen 15 % von 3.1.1 Sachausgaben gesamt

3.1.2 ggf. Eigenleistungen

z. B. Entfernen der alten Tapete, Behandlung / Verputzen der Wände (z. B. 8,5€ x ca. 35h)	300	EUR
z. B. Tapezieren der Wände, Streichen / Versiegeln der Wände (z. B. 8,5€ x ca. 58h)	500	EUR
z. B. Entfernen und Entsorgen des alten Bodenbelags (z. B. 8,5€ x ca. 24h)	200	EUR
usw. und weitere		EUR
		EUR
Die aufgeführten Eigenleistungen sind beispielhaft und bilden keine Schwerpunktsetzung.		EUR
Eigenleistungen gesamt:	1.000,00	EUR

Siehe Fachförderrichtlinie 5. (1) Die Zuwendung wird in Form einer Anteilfinanzierung gewährt. Die gesamte Zuwendung ist auf maximal 50 % des förderfähigen Betrages begrenzt und beträgt max. 5.000 Euro, mind. 500 Euro.

Gesamtausgaben des Projektes (Summe 3.1.1 und 3.1.2): **10.000,00** **EUR**

Beantragte Zuwendungshöhe: **5.000,00** **EUR**

Einnahmen und Ausgaben müssen ausgeglichen sein. Eigenmittel, Darlehen und/oder Spenden müssen ausreichen, um 50 Prozent der Kosten der Maßnahme zu tragen.

3.2 Finanzierung der Maßnahme (z. B. Eigenmittel, Darlehen, Spenden etc.)

Antrag auf Kreativraumförderung (Landeshauptstadt Dresden)	5000	EUR
z. B. Eigenmittel (auch anteilig) oder	5000	EUR
z. B. Darlehen (auch anteilig) oder		EUR
z. B. Spenden (auch anteilig)		EUR
		EUR
		EUR
		EUR
		EUR

Erklärungen der/-s Antragstellerin/-s

1. Erklärung zum Vorsteuerabzug

Siehe 3; Finanzdaten des geplanten Projekt-Sachausgaben

- ☐ Ich bin/Wir sind zum Vorsteuerabzug gem. § 15 des Umsatzsteuergesetzes berechtigt.
- ☐ Ich bin/Wir sind nicht vorsteuerabzugsberechtigt und habe(n) keinen sonstigen Anspruch auf Erstattung von Umsatzsteuer.

2. Maßnahmebeginn

Der Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn ist schriftlich, formlos mit Begründung einzureichen.

Ich erkläre/Wir erklären, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen worden ist und auch vor Bekanntgabe des Bescheides ohne vorherige Zustimmung des Zuwendungsgebers nicht begonnen wird.

Ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn ist immer dann erforderlich, wenn Sie im Zeitraum zwischen Antragstellung und Erstellung des Zuwendungsbescheides durch die Landeshauptstadt Dresden bereits mit der Projektrealisierung beginnen wollen. Von der Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns kann kein Rechtsanspruch auf Projektförderung abgeleitet werden.

3. Anlagen

Dem Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Programm "Kreativraumförderung" sind folgende Anlagen beigelegt:

- ☒ Nachweis einer gewerblichen oder freiberuflichen Tätigkeit u. a. durch:
- ☐ Gewerbeschein
 - ☐ Auszug aus dem Handels-, Genossenschafts-, Partnerschafts- oder Vereinsregister
 - ☐ _____
- ☒ Beschreibung der Tätigkeit Welche Tätigkeit in der Kultur- und Kreativwirtschaft üben Sie aus? Welcher Teilbranche lässt sich der Schwerpunkt Ihrer überwiegend erwerbswirtschaftlichen Tätigkeit zuordnen (siehe Fachförderrichtlinie 1.(1))? Ggf. können Sie hier auch Angaben zu Projekten, Arbeitsschwerpunkten und Weiteres machen.
- ☒ Nachweis über "De-minimis"-Beihilfen innerhalb von 3 Kalenderjahren und zum Vorsteuerabzug Siehe Dokumente zur Beantragung einer Förderung Anlage 2
- ☒ Einverständniserklärung des Vermieters/des Eigentümers bezüglich der Baumaßnahmen Schriftliche Einverständniserklärung des Vermieters/Eigentümers zur beantragten Baumaßnahme muss vorliegen.
- ☒ Nachweis über die Gesamtfinanzierung Auf Nachfrage sollte ein Nachweis der Gesamtfinanzierung vorzulegen sein.
- ☒ Aussage zur Vertretungsberechtigung bei juristischen Personen Wenn Sie Geschäftsführer(in), Vorstandsvorsitzende(r) o.ä. sind, muss keine Vertretungsberechtigung eingereicht werden.

4. Erklärung zur Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben

Ich versichere/Wir versichern, die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Änderungen zu den im Antrag gemachten Angaben werden unverzüglich an das Amt für Wirtschaftsförderung gemeldet.

Datum, Unterschrift